



**Bundesverband
Herzranke
Kinder e.V.**

Bundesverband Herzranke Kinder e.V., Kasinostr. 66, 52066 Aachen

P r e s s e m e l d u n g

Tag des Herzranken Kindes am 05.05.2016

Sport macht stark – Sportattest gibt herzranken Kindern Sicherheit:

Jan sieht man seine Herzrankeheit nicht an. Der Siebenjähriqe ist zwar etwas blass und ermüdet schnell, ansonsten wirkt er wie ein ganz normaler Junge, der auf dem Schulhof Fangen spielen und toben möchte. Aber seine Sportlehrerin bremst ihn häufig und brummt ihm eine „Sitzpause“ auf. Jan ist traurig und versteht nicht, warum er nicht weitermachen darf, bis er selbst seine Leistungsgrenze spürt.

Für das Umfeld eines herzranken Kindes (Familie, Schule, Verein etc.) ist es schwer einzuschätzen, wie weit das Kind mit seinem angeborenen Herzfehler belastbar ist, welche Risiken es zu beachten gilt und wie man einen Notfall erkennt.

Prof. Elisabeth Sticker, Entwicklungspsychologin und Vorstandmitglied des BVHK: „Herzranke Kinder können jedoch in den allermeisten Fällen Sport machen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zuviel Schonung führt zu Überbehütung, Bewegungsmangel und Ausgrenzung. Moderat betriebener, an die jeweilige Leistungsfähigkeit angepasster Sport hilft den Kindern dagegen, selbständig und leistungsfähig zu werden und schädliches Übergewicht zu vermeiden.“

Die Belastbarkeit herzranke Kinder kann mithilfe moderner medizinischer Tests heute gut eingeschätzt werden. Um Lehrern, Trainern in Breitensportvereinen und Begleitern bei Sport- und Freizeitaktivitäten mehr Sicherheit im Umgang mit herzranke Kindern zu geben, wurde das Sporttauglichkeitsattest entwickelt:

Das Computerprogramm „Sportattest“ der Deutschen Gesellschaft Pädiatrische Kardiologie (DGPK) steht zum kostenfreien Download auf der Webseite www.kinderkardiologie.org zur Verfügung und ist leicht zu installieren. Mit hilfreichen Übersichten in Tabellenform über den funktionellen Status, (Rest-)Befunde und Schweregradgruppen kann jeder Kinderkardiologe schnell und einfach durch Anklicken von Textbausteinen die Sporttauglichkeit detailliert beurteilen. Diesen Ausdruck können die Eltern dann an die Schule, den Sportverein oder an eine Behörde weitergeben. Herzkranke Kinder wie Jan müssen dann nicht mehr „auf der Bank sitzen“. Ergänzend dazu gibt's beim BVHK eine Broschüre „Sport macht stark“ und regionale Kinderherzsportgruppen unter fachlicher Begleitung auf www.bvhk.de

Info für die Redaktion:

Über einen Bericht in Ihrem Medium freuen wir uns. Ebenso über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen am Tag des Herzkranken Kindes.

Der BVHK wirbt bundesweit mit zahlreichen Veranstaltungen für Aufklärung über angeborene Herzfehler und den richtigen Umgang mit der Krankheit.

Zahlen und Fakten:

In Deutschland wird jedes 100. Kind mit einem Herzfehler geboren. Dank des medizinischen Fortschritts erreichen 90 Prozent der Kinder heute das Erwachsenenalter, gehen zur Schule, studieren und machen Ausbildungen. Der BVHK e. V. und seine angeschlossenen örtlichen Elterninitiativen setzen sich für die Interessen der herzkranken Kinder und ihrer Familien ein.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und zum Journalistenpreis des BVHK finden Sie unter:

Bundesverband Herzkranke Kinder e. V. (BVHK)

Tel.: 02 41/ 91 23 32

E-Mail: bvhk-aachen@t-online.de

www.bvhk.de

Für Menschen mit angeborenen Herzfehlern in jedem Lebensalter.



Kasinostraße 66
52066 Aachen
Tel: 0241-91 23 32
E-Mail: info@bvhk.de
www.bvhk.de
www.herzklick.de
www.facebook.com/herzkranke-kinder
Vereinsregister Aachen 2986

Zahlungsverkehr
IBAN: DE91 3702 0500 0008 0881 00
BIC: BFSWDE33XXX

Spendenkonto
IBAN: DE93 3905 0000 0046 0106 66
BIC: AACSD33

Bank für Sozialwirtschaft
DE91 3702 0500 0008 0881 00
BFSWDE33XXX

Sparkasse Aachen
DE93 3905 0000 0046 0106 66
AACSD33

